

INFORMATIONEN

DEZEMBER 1986

NR. 15

VORSTAND 1987

Präsident:	Walter Hunziker Hermesbühlstrasse 4 4500 Solothurn	P. 065 / 22 39 26 G. 065 / 37 11 21 (Margot, Fa.Hess)
Vizepräsident:	Peter Thöni Brünnliacher 3326 Hub b/Krauchtal	034 / 51 24 02
Sekretärin:	Klara Beer Madretschstrasse 108 2503 Biel / Bienne	032 / 25 97 39
Kassier:	Christoph Baur Untere Weidstrasse 26 6343 Rotkreuz	042 / 64 35 50
Beisitzer:	Fredi Rudolf von Rohr Kreuzlingerstrasse 16 8590 Romanshorn	071 / 63 37 04
Beisitzer:	Armin Fritsche Lachenackerstrasse 42 8500 Frauenfeld	054 / 21 48 04
Beisitzer:	Philipp Sigrist Krankenhausweg 5 3110 Münsingen	031 / 92 10 78



OPEL GT CLUB SCHWEIZ

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 2
Treffen in Dänemark	Seite 4
2. oblig. Ausflug nach Rohrbachgraben	Seite 8
Treffen auf dem Salzburgring	Seite 10
Fahrzeug- und Teilemarkt	Seite 21
Saisonabschluss in Bad Bubendorf	Seite 22
Generalversammlung 1986	Seite 25
Abgas-Wartungspflicht ab 1. April 87	Seite 26
Tätigkeitsprogramm 1987	Seite 27
Impressum	Seite 28

V O R W O R T

Ich stelle mir immer wieder die Frage . . . was ist ein Präsident ohne seinen Vorstand, die Mitglieder und Helfer(innen) . . . ?

Nutzlos . . . und hilflos !!

Mit Stolz blicke ich auf erfreuliche Jahre zurück. Mit einer Ausnahme waren alle unsere Anlässe und Tätigkeiten richtige "Aufsteller", es wurde mitgemacht, ja sogar freudig mitgemacht - wie mir schien.

Umso niederschmetternder ist die oben erwähnte Ausnahme. Die miserable Teilnehmerzahl, welche die **GV 1986** wegen Beschlussunfähigkeit hat platzen lassen, hat mich sehr deprimiert!

Ich weiss, die gemeinsamen Ausfahrten sind gemütlicher und interessanter als eine Generalversammlung. Jedoch gerade die GV sollte für jedes Mitglied der wichtigste Anlass überhaupt sein. Da kann es sich direkt orientieren, z.B. mitbestimmen was mit seinem Mitgliederbeitrag geschieht, kann überhaupt aktiv ins Clubgeschehen eingreifen, wenn nötig !!!

---wenn nicht nötig, bestätigt jede einzelne Anwesenheit resp. Teilnahme an einer Generalversammlung, die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges und dass der Präsident eben nicht "**nutzlos**" ist.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine "aufstellende" Teilnehmerzahl anlässlich der verschobenen GV 1986

Euer Präsident:

Walter Hunziker

WIR BRINGEN ALLES
WIEDER IN
FORM



- o GT-Restaurierung
- o Behebung von Unfall- und Rostschäden
- o Spezial-Karosserien
- o Effekt-Lackierungen
- o grosse Neuwagen und Occasionenausstellung

Unser Karosserie-Chef
Herr Fredi Von Rohr
Mitglied Nr. 90
berät Sie persönlich.
Verlangen Sie ein Angebot.

GARAGE MEIER EGNACH AG
OPEL- + ISUZU-Vertretung
Romanshornerstrasse 115
9322 Egnach

GARAGE

MEIER

EGNACH

Tel. 071/66 10 10

Am Donnerstag, 14. August, punkt 16.30 Uhr starteten die (GT)-Maschinen mit den Piloten Christoph und Fredi sowie den Co-Piloten Rosmarie und Peter zum Treffen nach Slagelse. Wir kamen mit rasanter Geschwindigkeit sehr gut voran, so dass wir schon um 22 Uhr in der Nähe von Göttingen waren. Dort wollte Christoph in einem Schulhaus übernachten. Doch mit Mühe und Not fanden wir in Rosdorf doch noch einen Gasthof mit einem "4-er-Schlag".

Am nächsten Morgen fuhren wir bei Regenwetter weiter bis zur Fähre. Schon Stunden zuvor hatte Fredi schreckliche Angst um sein Wohlbefinden auf dem Meer! Er scheute sich nicht davor, Reisetabletten gegen Seekrankheit (!) zu schlucken. Dafür war doch alles soooo harmlos!! Ohne Schiffbruch in Dänemark gestrandet, fuhren wir bei schönem Wetter bedeutend "behutsamer" (Autobahn 100 km/h) nach Kopenhagen.

Nachdem wir unsere Zelte aufgeschlagen hatten, vergnügten wir uns im Tivoli so ausgiebig, dass es beinahe schade um das ausgezeichnete Nachtessen war, welches wir zuvor zu uns genommen hatten.

Todmüde fuhren wir durch dicken Nebel "nach Hause". Nur mit Glück fanden wir unseren Campingplatz in Hundige wieder. Die Nacht war kalt. Rosmarie hatte eine sehr unruhige Nacht und war bald "Stammgast" auf dem WC. Ob ihr der Vergnügungspark zu schaffen gab?

Nach einem wunderbaren Frühstück im nahen Einkaufszentrum ging's dann los nach Slagelse (sprich Slääglse), unserem Zielort. Ganz "vergiftet" suchten wir eine Gelegenheit, um unsere Sleepys auf hochglanz zu bringen, denn Hypromat-Selbstwaschanlagen kennen die Dänen nicht.

Aber natürlich haben unsere Wägeli die Aufmerksamkeit auf einen ca. 20 jährigen Blondschoopf gelenkt, so dass wir durch seine Hilfe bald Wasser zum Vergeuden hatten. Nach heftigem rubbeln und schruppen war es dann soweit.

Voller Stolz fuhren die beiden CH-GT-Wagen beim Treffen ein. Um 15 Uhr konnte man ca. 100 GT's aus den Ländern DK, D, NL und CH bestaunen. Von der "Rostschwarte" bis zum schönsten GT sah man alles.

Um 17.30 Uhr war die mit Spannung erwartete Prämierung. In der Kategorie 3 "stark abgeändert" konnte Christoph den Pokal für den zweiten- und Fredi für den ersten Platz entgegen nehmen. Auch der Pokal für die weiteste Anreise ging in Schweizer-Hände über.

Nach der Rangverkündung fuhren wir zu unserem schönen Campingplatz / Jugendherberge, wo fast alle GT-Fans hausten.

Um 19 Uhr ging der festliche Teil los. Es gab ein nach dänischer Art gekochtes Nachtessen, danach noch ein Dessert - und bald darauf durfte man bei sehr lauter Musik bis früh in den Morgen das Tanzbein schwingen.

Am Sonntagmorgen starteten wir zu einem gemeinsamen Ausflug. So sahen wir (ausser immer nur die Autobahnen) auch noch etwas anderes von Dänemark. Um 15 Uhr haben wir uns von den lieben, dänischen Kollegen verabschiedet.



Wir fuhren nach kurzer Beratung Richtung Hamburg. Fredi überstand die Ueberfahrt mit der Fähre wieder problemlos. Dafür hatte Rosmarie etwas mehr Mühe, da die Rückreise auf einer kleineren Fähre nicht mehr so komfortabel wie auf der "Carl Karstens" war.

In Hamburg hatten wir uns bei Pizzas und Valpolicella amüsant unterhalten. Anschliessend suchten wir nach einer Unterkunft. Aber alles war entweder bereits besetzt oder schon geschlossen. Also sahen wir uns gezwungen im Freien an einem Waldrand zu übernachten. Welche Romantik bei diesem Mond (-Schein)!! Aber der Schein trügte.

Plötzlich hörten wir ein Geräusch und bald darauf ging ein Gehäul und Gebell los. Warscheinlich haben Peter und Christoph, die zwischen den beiden GT's ohne Zelt schliefen, dem Hund einen rechten Schrecken eingejagt. So kann man annehmen, dass die "Wachen" doch zu etwas taugten!

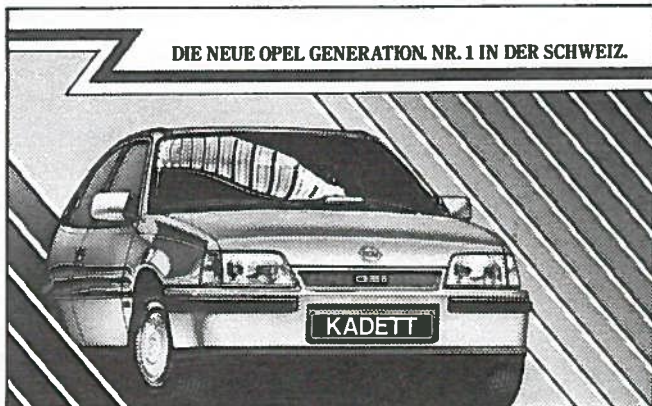
Am Montagmorgen um 7 Uhr brachen wir auf in die Heimat. Ausser einem 40-minütigem Warten im Stau, 170 Km vor Basel, hatten wir keine ungeplanten Halte zu verzeichnen. Die grosse Reise von über 2700 km konnten wir wieder einmal mehr glücklich und gesund beenden.

Als krönenden Abschluss genehmigten wir uns im Restaurant Linde in Staufen ein tolles Nachtessen.

Die Moral von der Geschicht:

Die Reise war sehr schön, lustig, unkompliziert, unterhaltsam (trotz den mit Kopfkissen meist schlafenden Co-Piloten), aber leider viel, viel, viel zu kurz!!!

Rosmarie, Peter
Fredi, Christoph



DIE NEUE OPEL GENERATION. NR. 1 IN DER SCHWEIZ.

Kadett 2.0 GSi. Sportlicher denn je.

Frontantrieb. Neuer 2.0i Einspritzmotor mit 115 PS und modernster MOTRONIC Steuerung. Katalysator. 5-Gang-Sport-Getriebe, tiefer gelegtes Fahrwerk. LCD-Instrumente. Check-Control-System. Bei uns zur Probefahrt bereit.

OPEL



Werkhof-Garage AG

4512 Bellach

065 38 23 23

Auto-Center

2540 Grenchen

065 55 33 55

McCann KAH 288 He

Das Mondschein-Nachtlager



Mit viel Feuchtigkeit von oben herab starteten wir unsere Reise im GT. Das Restaurant Eintracht in Niederbipp war unser erstes Ziel. Marcel liess sich die gute Laune nicht nehmen und auch die kleine Sandra drückte sich mit Freuden in die Kissen, die ich vorsorglicherweise im Fond des GT platziert hatte. Seit letztem Jahr sind wir nie mehr zu viert unterwegs gewesen.

Nach gut einer halben Stunde Fahrt war die Begeisterung unserer Jungmannschaft schon arg angeschlagen. Die beschlagenen Seitenscheiben liessen wenig von der vorbeiflitzenden Natur erkennen. Auch die inzwischen eingeschobene Märchenkassette hatte nicht die erfolgreiche Wirkung auf die Moral der Kinder.

Doch der hinter uns auftauchende GT hob die Stimmung schlagartig. "Papi,Papi, lueg en GT! Chont de mit eus?" ertönte es freudig von Marcel.

Im Restaurant waren schon viele GT-Fanatiker versammelt, der Ausflug schien trotz allem gut besucht zu werden.

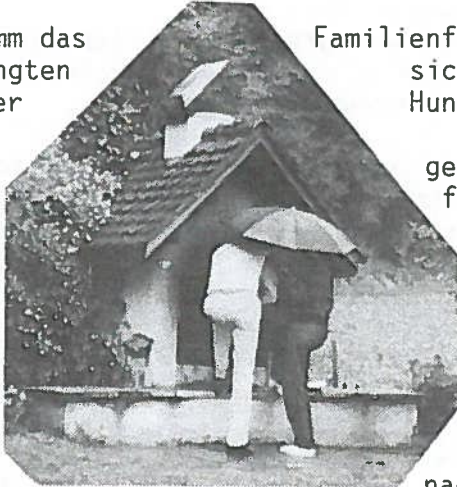
Unser Präsident, welcher mit dem Vice zusammen den Ablauf dieses Tages organisiert hatte, begrüsst mit kurzen Worten die Gesellschaft. Im speziellen die Kleine Jennifer Oesch, welche mit 3 Monaten die jüngste Teilnehmerin war.

So setzten wir uns wieder in unsere Wagen und nahmen die zweite Etappe in Angriff. In zwei Gruppen eingeteilt, fuhren wir durch die wohl schöne Berner Landschaft, welche aber immer noch durch tiefhängende Wolken getrübt wurde.

Durch eine verpasste Abzweigung erreichte die als zweite gestartete Gruppe die idyllisch gelegene Waldhütte in Rohrbachgraben zuerst. Unter strenger Anleitung von "Peche" wurden die Wagen fein säuberlich parkiert, wie wir uns das gewohnt sind.

Der Regen hatte inzwischen nachgelassen und die Kinder drängen nach draussen. Viel Neues gab es für sie zu sehen. Der Hüttenwart hatte für uns bereits angeheizt und machte sich daran, auch im Gartenchmine eine gute Glut für unsere Grilladen zu erhalten.

Allmählich kamm das Die Leute drängten stelle, den der immer stärker Buffet wurde Entgelt die besorgt. Hungrigen bei den Autos gab wieder Begutachten.



Familienfest in Schwung. sich um die Feuer- Hunger machte sich bemerkbar. Am gegen ein kleines flüssige Nahrung Die weniger trafen sich draussen. Es viel neues zu

Die Kinder ihre Wurst ebenso schnell

hatten schnell gegessen und nachgespült, denn

draussen machte sich der Hüttenwart daran, die vorsorglich abmontierten Spielgeräte wieder zu befestigen.

Bald wurde zum Kaffeetrinken aufgerufen. Die von verschiedenen backfreudigen Frauen spendierten Kuchen fanden guten Absatz.

Die Stunden waren bei dieser Gemütlichkeit so schnell verstrichen, dass ich es erst merkte, als sich nach und nach die Mitglieder verabschiedeten. Auch wir mussten uns mit unseren Kindern bald auf den Heimweg begeben. Es erwartete uns noch eine Fahrt von mindestens eineinhalb Stunden.

So war wieder ein schöner Tag bei den Freunden vom GT-Club vorbei. Mit viel Freude sehen wir dem nächsten Treffen entgegen.

Sandra + Marcel
Annalis + Christoph
B A U R

TREFFEN AUF DEM SALZBURGRING

Am Freitag, 12. September ist es soweit: Um 9.30 Uhr Treffpunkt im Restaurant Rank in Buriet. Sieben GT's versammeln sich auf dem Parkplatz vor dem Restaurant. Mit nur einer Stunde Verspätung trifft auch Christoph mit seinem Passagier Resi ein.

Dafür spendiert er grosszügig allen eine Runde "chalti Schoggi" und stellt dann mit Schrecken fest, dass er ja nur Schillinge eingepackt hat.

Um 11 Uhr geht's los Richtung Salzburgring. Mit dabei sind also Christoph und Resi, Rolf mit Nicole, René, Andy, Rosmarie, Anita, Fredy und ich (Uschi). Kurz nach dem Arlbergpass machen wir Mittagsrast. Dort können wir erstmals auf unserer Reise österreichische Kost schlemmern. Die von Christoph vorgesehene Route über den Arlbergpass, Innsbruck, Wörgl, Lofer, Salzburg können wir so ziemlich einhalten.

Um 18 Uhr kommen wir bei unserer Ferienwohnung in Ebenau beim "Müetti" an. Autos und Fahrer(innen) sind OK. Anschliessend Zimmerverteilung in unserer Luxus-Ferienwohnung mit Riesenbalkon. Dieser ist bestens zum "Fensterln" geeignet.

Zuerst müssen wir unsere knurrenden Mägen beruhigen. In Fuschl am See finden wir ein schönes Restaurant. Das Nachtessen ist super! Nachher müssen wir unbedingt noch einheimische "Dessert-Spezialitäten" ausprobieren. Aber oh Schreck! Die zwei Portionen "Salzburger Nockerln" hätten gut für 20 Personen gereicht und nicht nur für zwei. Das nächste Mal wissen wir es bestimmt.

Mit vollen Bäuchen machen wir uns auf den Weg ins Dancing "Fuschler Heuboden". Dort werden noch ein paar Tanzlektionen erteilt. Zufrieden gehen wir auf den Heimweg und schlafen mehr oder weniger gut in unseren Betten ein.

Die Nacht ist aber ziemlich kurz, da René schon morgens um 6 Uhr das Gefühl hat, er sei schmutzig. Mit Gesang

und viel Geplantsche steht er unter der Dusche und weckt die ganze Runde. Aber da ich zum ersten Mal an einem solchen GT-Treffen dabei bin, merke ich erst nachher, dass es den Frühaufstehern ja darum geht, ein sauberes Auto auf dem Salzburgring zu zeigen. Als ich zum Fenster hinaus schaue, sind René, Rolf und Andy, mit Gartenschlauch und Schwamm ausgerüstet, bereits mit Autowaschen beschäftigt.

Um 8.30 Uhr gibt es Frühstück auf dem Hof von Muetli. Nachher müssen natürlich auch noch Anita, Rosmarie und Fredy die GT's waschen.

Treffpunkt um 11 Uhr auf dem Salzburgring: Nur mit Mühe und Not können sich Christoph und Fredy dazu entschliessen, am Gleichmässigkeitsfahren teilzunehmen. Dummerweise verwechseln die Beiden das mit einem Rennen und verlieren dadurch ihre aufgeklebten Startnummern. So müssen sie nochmals Starten.

Christoph mit Co-Pilot Andy schafft von ca.50 "Rennfahrern" den 3. Rang !!

Gegen 14.30 Uhr trifft die zweite Equipe des GT-Club Schweiz ein: Präsident Walter mit Ehefrau Margot, Philipp und Margrit, Franz und Silvia.

Auf dem Salzburgring parken gegen 200 GT's aus den Ländern Oesterreich, Deutschland, Holland und der Schweiz. Die Opel-Öltimer und ein GT-Cabrio werden auch gezeigt.

Am späten Nachmittag fährt ein Profi-Rennfahrer mit einem knallroten Ferrari und der pinkfarbenen Freundin vor. Dieser dreht auch noch ein paar laute Runden auf dem Salzburgring. Zum Schlussbouquet versammeln sich alle GT's auf der Rennstrecke und "fliegen" gemeinsam langsame Runden.

Am Abend findet die Preisverteilung mit lüpfiger Musik statt. Christoph erhält für seinen guten 3. Platz einen schönen Pokal und eine Flasche Sekt. An alle Teilnehmer des Gleichmässigkeitsfahrens werden noch kleine Geschenke ausgelost.

Anschliessend fahren alle Schweizer nach Faistenau zum gemeinsamen Nachtessen. Die sechs Neuankömmlinge müssen zuvor noch ihr Nachtlager im Gasthof Steinbräu beziehen. Das Nachtessen ist wieder super, der anschliessende Kaffee stark.

Um 8.30 Uhr gibt es wieder Frühstück beim Müetti. Nach dem Morgenessen verabschieden sich Anita, Rolf und Andy. Sie nehmen den Heimweg unter die GT-Räder.

Die Andern hängen noch einen zusätzlichen Ferientag an. Wir können ja gar nicht heimfahren nach dieser kurzen Nacht. Aber etwas unternehmen müssen wir trotzdem. Bei ihrem Nachtquartier treffen wir wiederum auf Philipp und Margrit. Sie bleiben auch noch etwas länger in dieser Gegend.

Als erstes gehen wir auf die Riesenrutschbahn in Fuschl. Anschliessend wollen wir etwas Salzburg besichtigen. Wir besuchen das Mozart-Geburtshaus mit Museum und nehmen darauf einen kleinen Imbiss in einem Gartenrestaurant. Aber irgendwie realisieren wir das ganze nicht so richtig- wir sind viel zu müde. So fahren wir schon bald wieder zu unserer Wohnung und machen ein



Variante eines OPEL GT

kleines Schläfchen im Freien. Zum "Z'nacht" gibt es Pizza und Salate. Das Essen ist wie immer sehr gut. Christoph und Resi machen sich noch am Sonntagabend auf den Heimweg. "Die Arbeit ruft" meint Christoph- und ist nicht mehr umzustimmen. Jetzt bleiben nur noch René, Fredy, Rosmarie und ich.

Munter und ausgeruht nehmen wir ein letztes Frühstück beim Müetti ein. Nachher geht's auch für uns los Richtung Heimat. Wir nehmen wieder dieselbe Route. Es läuft wieder alles wie geschmiert.

Um 16 Uhr sind wir bereits am Ausgangspunkt im Restaurant Rank. Wie am Anfang trinken wir noch eine "chalti Schoggi". Dann verabschieden wir uns: René und Rosmarie fahren Richtung Lenzburg, Fredy und ich nach Romanshorn.

Es war ein tolles Wochenende und ich hoffe, dass ich wieder einmal dabei sein darf.

Liebe Grüsse Uschi



GRATULATION ZUR GEBURT

23. August 1986

CINDY BIGLER

Tochter von
Regula + Peter
Wichtrach

29. August 1986

JASMIN BECK

Tochter von
Monika + Konrad
Busswil

23. Dezember 1986

NICOLE BAUR

Tochter von
Annalis + Christoph
Rotkreuz

HOCHZEIT

ZIVILHOCHZEIT: 14.11.86 Claire Studer + HEINI BERTSCHI

26. April 1986
LIVIA DE AMBROSIS
Fabrizio Bossi
in Molinazzo TI



5. Juli 1986
VRENI SCHUEPBACH
Ruedi Habegger
in Arch BE

23. August 1986
Rahe! Ruckstuhl
ARMIN FRITSCHE
in Oberwangen TG



13. September 1986
BRIGITTE SCHUMACHER
Walter Werder
in Buchs LU

MARTIN GRAF

von Biel



gestorben am 2. September 1986
im 21. Lebensjahr

Martin war seit Februar 1986 Mitglied in unserem
Club.
Er verstarb durch einen Selbstunfall mit seinem
Opel GT.

GUSSET

Carrosserie, CH-8500 Frauenfeld
Zürcherstr. 288, Tel. 054 21 66 55



OPEL-GT Teileservice

Carrosserieteile

Carrosserie-Austauschteile

Carrosserie-Tuningteile

Mechanikteile

Know-how und Information

Grösstes Ersatzteillager

Prompter Postversand

Revisionen

Unfallreparaturên

Styling/Tuning

Telefon 054 21 66 55

Auf Anfrage auch samstags

Unsere Mitglieder werben



Bedachung und Fassaden
Heinz Staub



6440 Brunnen
Tel. 043 / 31 47 41



Buser Jürg
Hauptstrasse 214
5015 Niedererlinsbach
Ø 064 - 34 20 60



Radio TV Buser
HIFI VIDEO 

RENOSAN AG

Hardstrasse 60
4052 Basel
Telefon 061 - 42 22 88
Telex 65 227
Bankverbindung:
SKA Basel, Claraplatz

Leon Jörimann

Forecar

Autozubehöerteile

Wegmann & Widmer
Sonnegg
CH-6340 Baar
Telefon 042/31 58 88

Robert Widmer

ENTWICKLUNGEN
KONSTRUKTIONEN
ZEICHNUNGEN

Technisches Büro

BAUR

Anlagenbau · Apparatbau · Maschinenbau · Werkzeugbau

CHRISTOPH BAUR

Untere Weidstrasse 26 · 6343 Rotkreuz · Telefon 042 64 36 86

Chalet-Mobil-Bau
Einbau-Küchen
Raumgestaltung
Diverse Schreinerarbeiten

Franz Ehrlich

Hanfacherstrasse 51

8261 Hemishofen

Telefon 054 41 14 06

ehrich-küchen

musik
oesch
basel

**Das Fachgeschäft
für Blasinstrumente
und Reparaturen**

4051 Basel
Spalenvorstadt 27
Telefon 061 25 82 03
PC 40-33541

- Holz- und Blechblasinstrumente
- Orff-Instrumentarium
- Trommeln, Schlagzeug
- Musikzubehör
- Mietinstrumente
- Reparaturen



Restaurant Burehus

CH-5105 Auf Wildegg

tel. 064 5313 01

Alte H. Hohl

In gepflegter und gemütlicher Umgebung
empfehlen wir Ihnen:

Spezialitäten à la carte

Schöne Räumlichkeiten für **Geschäfts-, Familien-
und Firmenessen.**

Grosser Parkplatz, Dienstag geschlossen.

Ihre Reservation nehmen wir gerne entgegen.



Mitglied-No. 77

Es würde mich freuen,
Mitglieder des Opel
GT Clubs bewirten zu
dürfen.

MOTEL LYSSACH

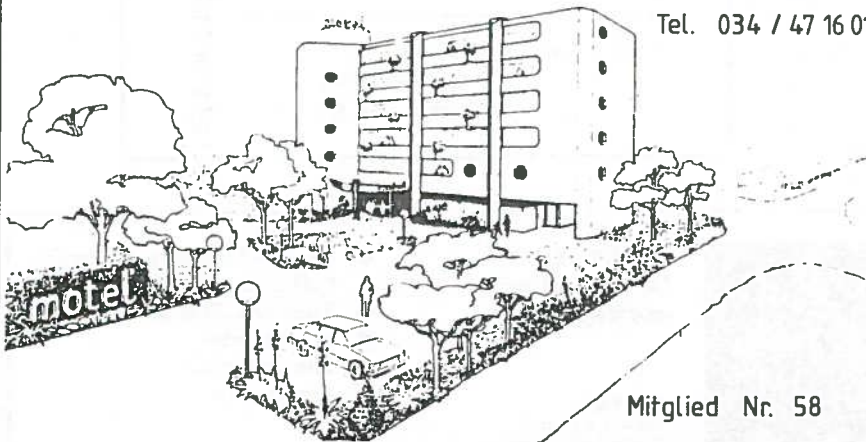
Autobahnausfahrt Kirchberg

Fam.

W. + A. Bloch

3327 Lyssach

Tel. 034 / 47 16 01



Mitglied Nr. 58

FAHRZEUG MARKT

mit OCCASIONS - SPIEGEL

ZU VERKAUFEN -von Clubmitgliedern

-**ATS-FELGEN**, Satz 7J x 13 H2 und 8J x 13 H2, nagelneu,
ungebraucht. Preis Fr. 500.--

Reinhard Onken, Ascona 093 36 18 39

-Diverse **KUNSTSTOFF-KOTFLÜGEL** vorne, links und rechts,
Stück à Fr.200.--

Anfragen unter Tel. 071 66 10 10 G. 7 30 - 18 00

Tel. 071 63 37 05 P. ab 18 30

Fredi Rud.von Rohr, Romanshorn

-**OPEL GT 2000**, Blau met., nicht verändert - top gepflegt.
OPEL GT 1900, Perlmut-weiss, verbreitert, Front-und Heck-
spoiler, Seitenschweller, Heckschürze.

Besichtigung und Preisabsprache für beide Fahrzeuge bei:
Heini Bertschi, Vordemwald 062 51 85 73

ZU VERKAUFEN -gesammelte Inserate aus AR usw.

-**OPEL GT/J 1900**, Jg. 73, ab MFK Dez.86, Guter Zustand
Fr. 7'000.- oder nach Absprache.

Walter Hübscher, Gentilino 091 54 64 19

-**OPEL GT 1100**, Jg. 71, 69'000 Km, Fr. 7'900.-

041 55 17 31

ZU KAUFEN GESUCHT

-**WOLFRACE-Felgen 8Jx13"**, neu oder gebraucht, für Opel GT
Christoph Baur, Rotkreuz 042 64 35 50

Mit einer kleinen Träne im Auge starteten wir zur Saisonschlussfahrt unsere GT's und erfreuten uns einen Augenblick dem vertrauten Motorengebrumm.

Wir fuhren gemütlich Richtung Basel, und wollten uns dann in Binningen mit Kaffee und Gipfeli verpflegen. Doch eine falsche Autobahnausfahrt machte uns einen Strich durch die Rechnung.

So machten wir eben eine "interessante" Fahrt durch die Basler-City. Schliesslich erreichten wir kurz vor elf Uhr Binningen. Jetzt hiess es Ausschau halten nach dem Polizeiposten und den GT's. Aber wo waren sie?

Endlich sahen wir zwei bekannte Gesichter (Margot und Irène) die uns zuwinkten und uns den Parkplatz anwiesen.

Nach dem Begrüssen ging's zu Fuss (wandern ist gesund) zum Monteverdi-Museum, der grössten Modellauto-Ausstellung Europas.

Neben Luxus- und Sportwagen war sogar ein Opel GT zu bewundern, leider aber nur als Modell, denn der grosse Bruder war in Revision.

Nach dieser ausgiebigen und interessanten Besichtigung versammelten wir uns gegen 12 30 Uhr wieder bei unseren exakt parkierten Autos.

Nach der Begrüssung von unserem Präsi Walti erzählte er, dass die Polizei unsere Parkordnung gelobt habe. Nach der Bekanntgabe der Weiterfahrt starteten wir unsere Sleepy's.

Dem Polizisten von Binningen ist ein Dankeschön zu sagen, dass er die Strasse sperrte, so dass wir ungehindert die stark befahrene Hauptstrasse in Angriff nehmen konnten.

So setzte sich der GT-Convoy in Bewegung. Bis Oberwil über Dornach ging die kurvenreiche Strecke weiter bis Seltisberg quer durch's Schwarzbubenland. Die Fahrt beendeten wir beim Restaurant Bad-Bubendorf. Nun begaben wir uns in den grossen Saal zu den festlich gedeckten Tischen.

Kaum hatten wir Platz genommen, war auch schon das Personal da, das uns freundlich und flink bediente.

Dann wurde der Schinken im Brotteig serviert, schön garniert mit Ananas und 1. August-Feuer. Es gab natürlich "bis gnu'e".

Auch diejenigen, welche "à la carte" bestellt hatten, mussten nicht lange warten. Sogar spezielle GT- Menu-karten waren angefertigt worden.

Nach dem Schmaus bedankte sich Walti für das zahlreiche Erscheinen, die gute Bedienung und wünschte allen Sleepy's einen erholsamen Winterschlaf. Danach begaben sich die Ersten schon auf den Heimweg. Die Zeit war wie im Fluge vergangen.

Doch als die Dunkelheit eintraf, wurde es auch für uns Zeit, uns von den letzten GT-lern zu verabschieden und den Nachhauseweg unter die Räder zu nehmen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Organisatoren für den schönen Tag bedanken. Und noch einmal recht vielen Dank für das Kässeli für unser junges "GT-Fänli".

Wir freuen uns jetzt schon darauf, wenn wir im Frühling sagen:

"Sleepy, öffne deine Augen,
wir machen eine Fahrt ins Blaue !"

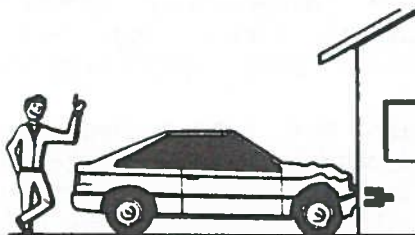
Regula und Peter
Silvia und Franz

HESS

Bei uns werden Qualität und Service gross geschrieben.



Unsere Reparaturannahme ist bis
18 Uhr geöffnet



Wir befassen uns mit sämtlichen Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an Ihrer Carrosserie

Bellach Bielstrasse 7
Telefon 065 37 11 21

Filiale Grenchen Niklaus-Wengi-Strasse 42
Telefon 065 52 62 52



VS 8

CARROSSERIE HESS AG Tel. 065 37 11 21
CH-4512 Bellach SO Telex 34 624

uhren liechti bijouterie

Centralstrasse 56 2540 Grenchen 065/524313



madeleine liechti

und

jacqueline liechti

Unsere Mitglieder No. 40 und 41

CERTINA RADO ETERNA

GENERALVERSAMMLUNG 1986

Nach den ersten Worten des Präsidenten herrschte eine spürbare Beklemmung. Es wurde uns allen bewusst, welches Ausmass das Desinteresse in unserem Club angenommen hat. Walter Hunziker musste den Anwesenden erklären, dass die Generalversammlung infolge Beschlussunfähigkeit nicht abgehalten werden kann. Von den 14 angemeldeten Mitgliedern haben zwei in letzter Minute abgesagt und ein Mitglied ist nicht erschienen.

Die Statuten schreiben vor, dass die Versammlung nur beschlussfähig ist, wenn doppelt so viele Mitglieder als Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Die Gründer des Opel GT Club haben damals einen weisen Entscheid getroffen und einen humanen zugleich. Ein weiser, weil eine GV mit weniger als 14 Teilnehmer plus dem Vorstand eine Farce ist und ein humaner, da gemäss vielen Vereinsstatuten sogar die Teilnahme von 2/3 der Mitglieder verlangt wird.

Das bestellte Essen konnte als kleine Entschädigung für die vergebliche Fahrt nach Wikon offeriert werden.

Die GV ist nun verschoben auf den 26. April 1987 anlässlich des Saisonbeginns.

Es ist zu hoffen, dass der Frühling, oder der 1. Ausflug mit dem GT oder ganz einfach die Freude am Clubgeschehen zum zahlreichen Erscheinen animiert.

Klara Beer

ABGAS - WARTUNGSPFLICHT

Der Wartungspflicht unterstellt sind alle Personenwagen und leichten Nutzfahrzeuge mit Benzinmotor, die **nach dem 31.12.1970 in Verkehr** gesetzt worden sind und die schneller als 50 Km/h fahren können.

Ein neues, amtliches Papier, das **ABGASWARTUNGSDOKUMENT** muss für jedes pflichtige Fahrzeug ausgestellt werden. Die wird von den Vertretern der jeweiligen Automarke erledigt. Es enthält die technischen Einstellwerte für das betreffende Fahrzeug. Die ausgeführte Wartung und die dabei gemessenen Abgaswerte werden jedesmal eingetragen und vom Betrieb, der die Arbeiten ausgeführt hat, durch Stempel und Unterschrift bestätigt. Die Abgaswartung ist alle zwölf Monate zu wiederholen.

Der Fahrzeughalter erhält ausserdem einen **GRÜNEN KLEBER** für die Heckscheibe. Dieser bestätigt nicht nur, dass die Abgaswartung ausgeführt ist. Er gibt auch an, wann diese das nächste Mal zu wiederholen ist.



Ein Grossteil der für die Wartung vorgeschriebenen Arbeiten wird auch bei einem "grossen Unterhaltsservice" durchgeführt. Ein solcher Service ist mindestens einmal im Jahr fällig. Aus diesem Grunde ist es am praktischsten und auch am günstigsten, wenn sie die Abgaswartung zusammen mit dem nächsten grossen Service ausführen lassen. auf diese Weise entstehen nur Kosten für die Ausstellung des Dokumentes (Fr. 25.-) und solche für die Messung. Notwendige Reparaturen und Ersatzteile werden natürlich gesondert berechnet.

Wesentlich teurer kann es für diejenige(n) werden, die nach Ende März 1987 ohne Abgaswartungstest herumfahren. Wer die Wartung verseumt hat, muss mit einer Verzeigung rechnen.

Aus diesem Grunde gilt für umweltbewusste und vorsichtige Automobilisten der Rat, zusammen mit dem nächsten Unterhaltsservice auch die Abgaswartung ausführen zu lassen.

T A E T I G K E I T S P R O G R A M M 1 9 8 7

Januar			Winterpause
Februar			Winterpause
März			Winterpause
April	26. 4.87	Sonntag	<u>SAISONBEGINN</u> <u>GENERALVERSÄMMLUNG</u>
Mai	22. 5.87	Freitag	Höck
Juni	28. 6.87	Sonntag	<u>1. OBLIG. AUSFLUG</u>
Juli	11. 7.87	Samstag	Höck
August	1. 8.87	Samstag	Höck
September	12. 9.87 13. 9.87	Samstag Sonntag	<u>2. OBLIG. AUSFLUG</u>
Oktober	18.10.87	Sonntag	<u>SAISONABSCHLUSS</u>
November			Winterpause
Dezember			Winterpause

Anmerkung:

Wir haben kein offizielles Stammlokal mehr! Alle Anlässe und Höcks werden mit separater Post bekannt gemacht.

I M P R E S S U M

Herausgeber und Postadresse:



OPEL GT CLUB SCHWEIZ

Postfach 732 · 4502 Solothurn
PC-Konto 45-6601

Redaktion:

Christoph Baur
Untere Weidstrasse 26
6343 Rotkreuz

Fotos:

Rosmarie Vögeli
Margot Hunziker
Alfredo Eggemann

Druck:

Irniger Druck, 6340 Baar

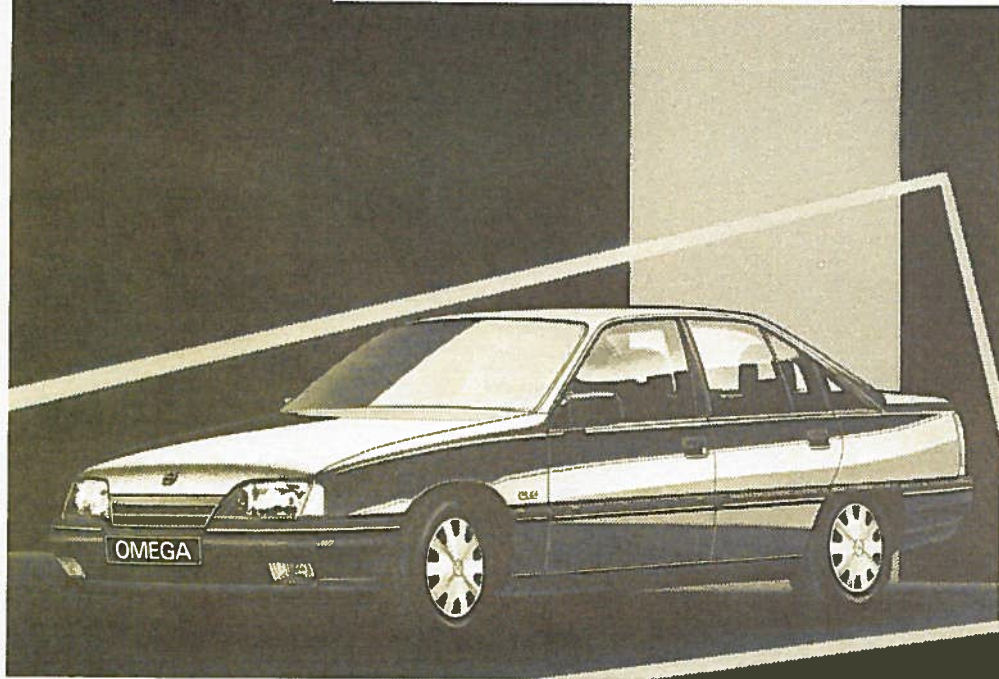
Auflage:

180 Exemplare

Büchleinwert:

sFr. 8.--

DIE NEUE OPEL GENERATION. NR. 1 IN DER SCHWEIZ.



Opel auf Erfolgskurs.

Seit vielen Jahren ist Opel die meistgekaufteste Automarke in der Schweiz. Das ist kein Zufall. Opel hat es verstanden, sprichwörtliche Werte wie Zuverlässigkeit und Langlebigkeit mit modernster Technik zu verbinden.

Jedes Opel Modell gehört heute in seiner Klasse zum Besten punkto Sicherheit, Sparsamkeit und Leistungsfähig-

keit. Design, Motoren- und Fahrwerkstechnik, Ausstattung und Komfort sind beispielhaft. Bei Corsa, Kadett, Ascona, Omega und Senator.

Fragen Sie einen Opel Fahrer. Er wird es Ihnen bestätigen.



OPEL